einer Wanderausstellung in Schweizer Gymnasien zur Anwerbung neuer Studenten. Er war sich seines Zustands bewusst; der Gedanke jedoch, bald wieder seiner Arbeit nachgehen zu können, gab ihm Kraft bis zuletzt. Wir haben mit Christoph Brandenberger einen warmherzigen, bescheidenen und hilfsbereiten Freund und Berufskollegen verloren.

Wir wünschen seiner Frau und seinen beiden Töchtern in dieser schweren Zeit viel Kraft und Zuversicht. Wir wissen, dass Christoph Brandenbergers Persönlichkeit und Lebenswerk auch über die Grenzen unseres Berufsstandes hinaus wirken werden.

Lorenz Hurni, Zürich

Absolvententreffen an der TU Dresden

Neues aus den Hochschulen

Absolvententreffen des Studiengangs Kartographie der TU Dresden 2003

Anlässlich des Jubiläums „175 Jahre TU Dresden“ trafen sich am 9. Mai 2003 Absolventen des Studiengangs Kartographie, ehemalige Angehörige des Lehrkörpers sowie Professoren und Mitarbeiter des Instituts für Kartographie. Mehr als 70 ehemalige Studentinnen und Studenten waren der Einladung des Instituts gefolgt; vom emeritierten Lehrkörper konnten Prof. Dr. K.-G. Steinert, Prof. Dr. H. Barthel und Doz. Dr. K. Lengfeld begrüßt werden. Besonders erwähnt seien auch die ältesten anwesenden Absolventen, Prof. Dr. I. Wilfert, Dipl.-Ing. H. Eilers und Dipl.-Ing. E. Queißner (Diplom 1963).

Die Veranstaltung begann mit einem wissenschaftlichen Vortragsprogramm, wurde mit der Präsentation von For-

schungsergebnissen und einer Institutsbesichtigung fortgesetzt und endete mit einem geselligen Zusammensein im Restaurant „Dresden Blick“ auf der Südhöhe.

In ihrer Begrüßungsansprache würdigte Prof. Dr. Wilfert die bemerkenswerte Entwicklung der Kartographie in Lehre und Forschung an der TH/TU Dresden. Sie zeigte an markanten Beispielen, wie der technologische Fortschritt, besonders der letzten Jahrzehnte, die Kartographie tiefgreifend verwandelt hat. Prof. Dr. Buchroithner, der die gesamte Veranstaltung moderierte, verwies auf die zunehmende Internationalität des Studiengangs und der Forschung.

Den Hauptvortrag „175 Jahre Kartographie an der TU Dresden – vom Planzeichnen zum selbständigen Studiengang und zur Digitalkartographie“ hielt Prof. Dr. Koch. Die Schwerpunkte dieses umfassenden Rückblicks lagen zum einen auf den ersten Jahrzehnten der „Technischen Bildungsanstalt“ und der „Königlich Polytechnischen Schule“, in denen unter der Leitung von W. G. Lohrmann die Traditionslinie von J. G. Lehmann in die Bildungsanstalt eingebracht und das Umfeld der „sächsischen kartographischen Schule“ großen Einfluss auf die Ausbildung hatte, und zum

anderen auf den Jahren seit 1955, in denen sich Lehre und Forschung der Kartographie an der TH und TU hin zur Digitalkartographie und Geo-Informatik entwickeln konnten. Seit 1955 wurden im Studiengang Kartographie 385 Diplom-Ingenieure für Kartographie ausgebildet, und am Institut wurden 38 Dissertationen und vier Habilitationen abgeschlossen.

Die nachfolgenden Vorträge von Diplomanden und jungen Absolventen widmeten sich folgenden Themen: „Entwurf und Gestaltung einer interaktiven Karte im Format SVG“ (A. Berger), „Ableitung thematischer Forstkarten 1:25 000 bis 1:50 000 aus Standortdaten des Forstlichen GIS“ (Dipl.-Ing. M. Brühl), „Konzeption für einen Wasserwanderatlas der Mulde und der Zschopau“ (A. Koch) und „Kartierung des Weißeritz-Überflutungsgebietes im August 2002“ (Dipl.-Ing. K. Habermann). Großes Interesse fand die Posterpräsentation des Instituts im West- und im Ostflügel des Hülse-Baus. In der Kartographisch-Technischen Einrichtung traf man sich sodann und tauschte Erinnerungen an die Studienzeit aus. Der heute zu einem Labor für digitale Geo-Medientechnik umfunktionierte frühere Seminarraum KTE 013 oder das berühmte Töpfersche Gipsrelief, an dem Generationen die klassische Höhenlinien-

konstruktion „in Ansicht des Geländes“ geübt haben, zogen die Absolventen magisch an. Alle, die sich dann ins Restaurant „Dresden Blick“ (vormals „Panorama“) auf der Südhöhe aufgemacht hatten, wurden belohnt durch den eindrucksvollen Blick auf die Landeshauptstadt und hatten sich bei guter gastronomischer Betreuung noch viel zu erzählen.

W.G. Koch, Dresden

TU Dresden 2003

Am Institut für Kartographie der Technischen Universität Dresden hat am 01.10.2003 Herr Univ.-Prof. Dr. M. F. Buchroithner die Funktion des geschäftsführenden Direktors übernommen.

Im Wintersemester 2003/04 waren im Studiengang Kartographie 136 Studenten immatrikuliert. 18 erwarben im Jahr 2003 das Diplom. Zwei Promotionsverfahren konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Zu dem schon seit 10 Jahren bestehenden Nebenfach „Thematische Kartographie“ für Geographen kam im Wintersemester 2003/04 das Nebenfach „Kartographie/Geoinformationssysteme“ für Informatiker und Medieninformatiker der Fakultät Informatik hinzu.

W. G. Koch, Dresden

Anzeigenannahme

☎ (02 28) 9 54 53 - 26

Telefax (02 28) 9 54 53 - 37